



Ausschreibung
Internationale
Deutsche Jugendmeisterschaft 2006
in der
420er-Klasse

Veranstalter:	Deutscher Segler-Verband
Durchführung:	Seglervereinigung Hude e.V. Dümmer (SVH)
Wettfahrtleiter:	Thomas Budde (SVH)
Obmann des Schiedsgerichts:	Dr.Thomas Gote (SVH)
Revier und Bahn:	Dümmer See (s. Bahnkarte)
Wettfahrttage:	31.Juli - 4.August 2006
Anzahl der Wettfahrten:	Es sind gemäß MO 8.1 12 Wettfahrten vorgesehen
Qualifikation/Finale:	mindestens 60 Ranglistenpunkte / Gruppenstartverfahren gemäß Segelanweisung
Steuermannsbesprechung:	Sonntag, den 30.7.2006, 18.00 Uhr
Startzeit der ersten Wettfahrt:	Montag, den 31.7.2006, 11.00 Uhr
Letzte Startmöglichkeit:	Freitag, den 4.8.2006, 15.00 Uhr
Höchsteilnehmerzahl:	110
Kontrollvermessungen:	Freitag, den 28.7.2006 (ab 16.00 Uhr) Samstag, den 29.7.2006 (ab 10.00 Uhr – Endzeit durch Aushang) Sonntag, den 30.7.2006 (ab 10.00 Uhr – Endzeit durch Aushang)

Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt.

Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen

1. Die Deutsche Meisterschaft wird nach folgenden Regeln ausgesegelt:

- a) den Wettfahrtregeln (WR) der ISAF, neueste Ausgabe,
- b) den ISAF Regulation 19, 20, 21
- c) den Ordnungsvorschriften des DSV, neueste Ausgabe,
- d) der Ausschreibung,
- e) diesen Segelanweisungen und dem Programm,
- f) den von der ISAF oder dem TA des DSV genehmigten Klassenvorschriften über Ausrüstung und Vermessung der jeweiligen Klasse.

2. Gültige Messbriefe oder – durch den Verein mit Stempel und Unterschrift - bestätigte Kopien müssen in Ergänzung zu Regel 78 WR sowie der Jugendseglerpass (gilt nur für deutsche Steuerleute) zur Verfügung der Wettfahrtleitung gehalten werden. Teilnehmende Boote müssen den Forderungen des Anhangs G der WR entsprechen.

3. Ergänzungen gemäß WR:

- a) In Ergänzung zu den WR -Regel 46- muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellt und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- b) Jedes Mannschaftsmitglied muss die Zulassungsregeln der ISAF gemäß Regulation 19 erfüllen. Bei ausländischen Seglern/Seglerinnen ist die Mitgliedschaft in einem der ISAF angehörenden Verein durch dessen Bestätigung auf der Meldung nachzuweisen.
- c) Jedes deutsche Mannschaftsmitglied muss über die Internetseite des Deutschen Segler-Verbandes „www.dsv.org“ registriert sein.
- d) Der Veranstalter und der mit der Durchführung beauftragte Verein haften nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang.
- e) Jede Steuerfrau/jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seines/ihres Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.
- f) Alle Segler /Seglerinnen müssen Schwimmwesten, nach Möglichkeit in den Farben gelb oder orange, während der Regatta bei sich führen. Bei Sturmwarnung und/oder Zeigen der Flagge "Y" im Hafen oder auf einem Boot der Wettfahrtleitung müssen von allen Seglern Schwimmwesten oberhalb von Segel- bzw. Trockenanzug angelegt werden, die solange zu tragen sind, wie das Signal steht. Nichttragen von Schwimmwesten führt zur Disqualifikation (Erg. bzw. Änd. WR 1.2 und 40).Der Wettfahrtausschuss behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- g) Es muss eine Leine zum Schleppen vom mindestens 10m Länge an Bord sein.
- h) Segelanweisung und Programm können durch Aushang an der offiziellen Tafel ("Schwarzes Brett";Ort: Treppenhaus im Clubhaus SVH) geändert werden. Änderungen werden bis spätestens 19.00 Uhr bekannt gegeben, sie gelten ab dem folgenden Tag.
- h) Für jedes Boot muss eine Haftpflichtversicherung für Regatten vorhanden sein. Der Nachweis ist auf

Verlangen dem durchführenden Verein vorzulegen.

- i) Boote, die Strafdrehungen nach WR 44 oder 31 ausgeführt haben, müssen dies innerhalb der Protestfrist auf dem dafür im Wettfahrtbüro erhältlichen Formular melden. Nicht gemeldete Strafdrehungen gelten als nicht durchgeführt.
- j) Werbung in direkter oder indirekter Form für Alkohol oder Tabakprodukte an Boot und Kleidung ist gemäß Anlage zur Wettsegelordnung, Punkt 2, untersagt.

4. Meldung

An der Deutschen Jugendmeisterschaft können nur Segler/Seglerinnen der Jahrgänge 1987 und jünger teilnehmen

Meldeberechtigt sind:

- a) Steuerleute, die in der Aktuellen Rangliste mit mindestens 60 Ranglistenpunkten aus mindestens 9 Ranglistenwertungen geführt werden. Übersteigt die Zahl der qualifizierten Meldungen die Höchstteilnehmerzahl, so entscheidet die Reihenfolge in der Aktuellen Rangliste.

Die Qualifikation zählt nur, wenn beide Mannschaftsmitglieder zum Zeitpunkt der zugrunde liegenden Ranglistenregatten die Altersbeschränkung für Jugendregatten erfüllen.

Die Qualifikation ist im Jugendseglerpass zu dokumentieren und auf Verlangen nachzuweisen. Die Eintragung der gesegelten Ranglistenregatten kann entweder durch den veranstaltenden Verein oder den eigenen Jugendleiter nach Vorlage der Ergebnislisten erfolgen.

- b) Steuerleute, die Leistungspassinhaber sind.
- c) Steuerleute, die Deutsche Jugend- bzw. Jüngstenmeister des Vorjahres sind (Gesamtwertung).
- d) Ausländische Segler, die von Ihrem Landesverband oder von ihrer nationalen Klassenvereinigung bis zum Meldeschluss gemeldet werden.

(Anm.: Bei der Zulassung sind bis zu 70% der unter 4.1. Meldeberechtigten vorrangig zu berücksichtigen. Die verbleibenden 30% können bis zur Höchstteilnehmerzahl mit den unter 4.2., 4.3. und 4.4. Meldeberechtigten aufgefüllt werden.)

5. Meldestelle

Die Meldung ist zu richten an:

Wettfahrtgemeinschaft Dümmer e. V.

Tourist Information Dümmerland

Große Str. 76

49459 Lembruch

Tel. 05447-242

Fax 05447- 92 15

6. Meldeschluss

Meldeschluss ist der **10. Juli 2006**; es gilt das Datum des Eingangs bei der Meldestelle.

Nachmeldungen können angenommen werden, wenn zum Meldeschluss die Teilnehmerhöchstzahl noch nicht erreicht ist. Es gilt die Reihenfolge des Einganges bei der Meldestelle bis zur Erreichung der Teilnehmerhöchstzahl. Für Nachmeldungen ist das doppelte Meldegeld zu zahlen.

7. Meldegeld

Das Meldegeld beträgt 80,- € pro Boot und ist bis zum Meldeschluss auf das **Konto der Wettfahrtgemeinschaft Dümmer Nr. 200 766 7 5** bei der Kreissparkasse Lembruch **BLZ: 256 513 25** zu zahlen.

Eine angenommene Meldung wird erst durch Zahlung des Meldegeldes gültig. Nur bei Ablehnung der Meldung wird das Meldegeld zurückerstattet.

8. Wertung (Punktsystem)

Die Deutsche Meisterschaft wird nach dem Low point-System gemäß WR, Anhang A gewertet. Die Zahl der Streicher richtet sich nach MO 10.

Deutscher Meister bzw. Deutsche Meisterin des DSV ist der/die punktbeste Segler/in bzw. Mannschaft.

9. Preise

Der DSV gibt Preise (Plaketten) für die ersten drei Plätze und Ehrenurkunden für die ersten sechs Plätze, jeweils in der Gesamtwertung und in der U-Wertung.

In die Gesamtwertung gehen alle Meisterschaftsteilnehmer ein; die U-Wertung ist Auszug aus der Gesamtwertung und beinhaltet nur die Mannschaften bzw. Steuerleute, die im Jahr der Meisterschaft höchstens das 16. Lebensjahr (Jahrgang 1990 und jünger) vollenden.

Folgende Titel werden an die siegreichen Mannschaften bzw. Steuerleute vergeben:

Deutsche(r) Jugendmeister(in) in der 420er-Klasse 2006

Deutsche(r) Jugendmeister(in) U 17 in der 420er-Klasse 2006

Ist der/die punktbeste Steuermann/ -frau in der Gesamt- oder U-Wertung ein Ausländer, wird/werden folgende(r) Titel vergeben:

Internationale(r) Deutsche(r) Jugendmeister(in) in der 420er-Klasse 2006

Internationale(r) Deutsche(r) Jugendmeister(in) U17 in der 420-Klasse 2006

In diesem Fall geht der entsprechende Titel ohne den Zusatz „Internationale(r)“ an den/die punktbeste(n) deutsche(n) Segler/in(nen); bei gemischt zusammengesetzten Mannschaften ist die Staatsangehörigkeit des/der Steuermannes/ -frau maßgebend.

Das erste Drittel der teilnehmenden Segler erhält Punktpreise. Erinnerungspreise erhalten alle teilnehmenden Segler.

11. Wettfahrtprogramm

Das Programm inkl. Segelanweisungen kann von jedem Teilnehmer ab 17.00 Uhr am Freitag den 28. Juli 2006 im Regattabüro in Empfang genommen werden.

12. Unterkunft

siehe Punkt 5. Meldestelle